

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

Lernkultur: Informelles Lernen

Gerald A. Straka

Lernen unter informellen Bedingungen (informelles Lernen)

Begriffsbestimmung, Diskussion in Deutschland, Evaluation und Desiderate	15
--	----

1. Einleitung	15
2. Verhalten und Lernen	16
2.1 Das allgemeine Verhaltensmodell	17
2.2 Das erweiterte allgemeine Verhaltensmodell	18
2.3 Lernen	19
3. Lernen unter formellen, non- und informellen Bedingungen	21
3.1 Zur Herkunft des Informellen beim Lernen	21
3.2 Zur Begrifflichkeit	23
3.2.1 Lernen unter formellen Bedingungen von Bildungs- und Aus- bildungseinrichtungen (formelles Lernen).....	23
3.2.2 Lernen unter non-formellen Bedingungen von Bildungseinrichtungen (non-formelles Lernen).....	26
3.2.3 Lernen unter Bedingungen jenseits von Bildungseinrichtungen (informelles Lernen).....	27
4. Lernen als Prozess (aktuelle Ebene)	31
4.1 Zur Dimension der Information	32
4.2 Zur Verhaltensdimension	32
4.3 Zur motivationalen Dimension	33
4.4 Zur emotionalen Dimension	34
4.5 Zur Validität der Modellierung	35
4.6 Lernformen unter informellen Umgebungsbedingungen	36
4.7 Empirische Befunde	44
5. Zur Theorie und Praxis von Formen selbstbestimmten Lernens in Deutschland	51
5.1 Lern-lehr-theoretische Wurzeln	52
5.2 Selbstbestimmtes Lernen um 1970	52
5.3 Selbstbestimmtes Lernen ab 1990	52
5.4 Formen selbstbestimmten Lernens in der Berufsbildung	53
5.5 Formen selbstbestimmten Lernens in der Erwachsenenbildung	54
6. Evaluation und Desiderate	56
6.1 Zur bundesdeutschen Debatte und ihrer Evaluation	56
6.2 Desiderate	59
Literatur	61

Horst Dräger

Morphologie des Lernens

1.	Einleitung	71
2.	Morphologie als wissenschaftliches Projekt	72
2.1	Goethes Entwurf der Morphologie	72
2.2	Morphologie als Methodologie in Fachwissenschaften	75
2.3	Morphologie als wissenschaftliches Programm	80
2.4	Pädagogik als Gegenstandsbereich der Morphologie	81
3.	Die reine Form des Lernens	84
4.	Lernen aus der Perspektive des Lerners	90
4.1	Die Geschichte eines Lernprozesses	90
4.2	Stufen des Lernprozesses	96
4.3	Grundprinzipien des Lernens	99
5.	Lernen aus der Perspektive von Lehrenden	101
5.1	Lehrinitiiertes Lernen: Lehre als „lernend machen“ und ihre Grenzen	101
5.2	Lehrinitiiertes Erkennen: Lehre als „erkennend machen“	104
5.3	Lehrinitiiertes Denken: Lehre als „denkend machen“	109
5.3.1	Die sokratische Methode	110
5.3.2	Systematische Nutzung des Lehrmodus „denkend machen“	111
5.4	Lehren als Steuerung der individuellen mentalen Prozesse	116
6.	„Lehren und Lernen“ als Gegenstand der Morphologie des Lernens	121
7.	Resümee	124
	Literatur	125

Lernkultur: Kompetenzentwicklung

Peter Nadermann

Integriertes Kompetenzentwicklungsmanagement im Wirtschaftsbereich Film

1.	Einleitung	135
2.	Die Bestandsaufnahme	136
2.1	Kompetenzprofile und Tätigkeitsfelder	138
2.2	Kompetenzentwicklungsmanagement	140
3.	Das Anforderungsprofil	141
3.1	Flexibilität	141
3.2	Praxisnähe	142
3.3	Internationalität	144
3.4	Ganzheitlichkeit	144
3.5	Autonomie	144
4.	Ideen für ein Kompetenzentwicklungsmanagement der Zukunft	145
4.1	Ideen für eine Umsetzung in der Praxis	146
4.2	Ein Beispiel: Kompetenzentwicklungsmanagement im Tätigkeitsfeld Drehbuch	147
5.	Fazit	149
	Literatur	150

Sonja Thiemann

*Training packages – kompetenzbasierte Neukonstruktion
des australischen Berufsbildungssystems*

1.	Einleitung	151
2.	Hintergründe und Ziele der Reformierung des VET-Systems	151
3.	Aufbau und charakteristische Merkmale kompetenzbasierter Berufsbildung	155
3.1	Die big player des VET-Systems und ihre Aufgaben	155
3.2	Charakteristische Merkmale kompetenzbasierter Berufsbildung	158
3.2.1	Das Prinzip der Flexibilisierung	159
3.2.2	Kompetenzentwicklung durch Nutzung neuer Technologien	160
4.	Training package – die Konstruktionsanleitung zum competency-based-training	165
4.1	Kompetenzorientierung versus traditionelle Ausbildung	166
4.2	Vom training package zum Trainingsprodukt	167
5.	Competency-based-training: Durchführung und Nutzung	168
6.	Auswirkungen und Herausforderungen der Kompetenzorientierung	171
6.1	Neue Methoden und Verfahren zur Qualitätssicherung	173
6.2	Herausforderungen bei der Umsetzung des Flexible-delivery-Ansatzes	175
6.2.1	Kompetenzentwicklung zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	175
6.2.2	Die Schlüsselfiguren bei der Umsetzung des Flexible-delivery- Ansatzes: Lehrer, Ausbilder und Weiterbildner	177
7.	Zwischenbilanz und Perspektiven des australischen Systems der Kompetenzentwicklung	178
	Abkürzungsverzeichnis	180
	Literatur	181

Lernkultur: Messen und Bewerten

Maritta Flasse, Brigitte Stieler-Lorenz

*Berufliche Weiterbildungsstatistik im Spannungsfeld zwischen
Industrie- und Wissensgesellschaft*

1.	Problemaufriss, Fragestellungen und Vorgehensweise	185
2.	Logik und Aussagegehalt der bisherigen statistischen Erfassung beruflicher Weiterbildung und ihre Wirkungen	190
3.	Suche nach Konzepten zur statistischen Abbildung komplexer Lernprozesse in der Weiterbildungsberichterstattung und ihre bisherigen Ergebnisse	195
4.	Statistikfähigkeit der Kompetenzentwicklung	205
5.	Komplexitätsreduzierung – eine Annäherung zur Erfassung und Bewertung von Kompetenz und Kompetenzentwicklung	210
5.1	Erfassung und Bewertung der an das Individuum gebundenen Dimension der Kompetenz und ihrer Entwicklung	212
5.2	Erfassung und Bewertung der Formen bzw. Lernarrangements, unter denen Kompetenzentwicklung stattfindet	215

5.3	Erfassung und Bewertung der an die sozialen und organisational- technischen Bedingungen gebundenen Dimensionen der Kompetenz und Kompetenzentwicklung – ein Beitrag zu einer Lernkulturberichterstattung ..	217
6.	Fazit und Ausblick	219
	Literatur	220

Lernkultur: Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen

Gerhard Bosch

Neue Lernkulturen und Arbeitnehmerinteressen

1.	Einleitung	227
2.	Erwerbschancen und Qualifikationsniveau	229
3.	Betriebliche Reorganisation und neue Lernkulturen	234
4.	Verbreitung neuer Lern- und Arbeitsformen in Deutschland	246
4.1	Die Strukturberichterstattung des Instituts Arbeit und Technik	246
4.2	Die EPOC-Studie der Europäischen Stiftung in Dublin	250
4.3	Flexibilität und Lernen in neuen Formen der Arbeitsorganisation – ausgewählte betriebliche Beispiele	255
5.	Berufliche Arbeitsmärkte und neue Lernkulturen	259
6.	Zusammenfassung und Fazit	264
	Literatur	266

Hans Paul Frey

„Europa-Kompetenz“ – gemeinsame Interessen der
Chemie-Sozialpartner im Bereich der beruflichen Bildung

1.	Einleitung	
2.	„Mega-Trends“	271
3.	Konsequenzen für die berufliche Erstausbildung	272
	und die Weiterbildung	272
4.	Verknüpfung zur Weiterbildung	276

Hubertus Schmoldt

Kompetenzentwicklung in lernenden Organisationen

1.	Einleitung	277
2.	Navigationsfähigkeit in der Informations- und Wissensviel- falt herausbilden	277
3.	Personal- und Organisationsentwicklung gezielt verändern	278
4.	Arbeit von Betriebsräten und Management professionalisieren	280
5.	Unternehmensentwicklung im Konsens gestalten	282
6.	Anstrengungen in Staat, Unternehmen und Verbänden bündeln	284

Das Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Lernkultur Kompetenzentwicklung“

John Erpenbeck, Johannes Sauer

Das Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Lernkultur Kompetenzentwicklung“

1.	Genese des Forschungs- und Entwicklungsprogramms „Lernkultur Kompetenzentwicklung“	289
1.1	Aufhebung politischer Tabuisierung	289
1.2	Transformation Ost als Qualifizierungsherausforderung?	289
1.3	Das Verständnis von Kulturtransformation	290
1.4	Tätigkeitsorientiertes und tätigkeitsintegriertes Lernen	291
1.5	Organisationales Lernen und Prozessorientierung	292
1.6	Transformation Ost und globale Transformation	292
1.7	Quintessenz der Weiterbildungserfahrungen	292
1.8	Selbstorganisation, Ausdifferenzierung und Individualisierung der Lernstrategien	293
1.9	Lernen in der Arbeit	293
1.10	Lernen im sozialen Umfeld	294
1.11	Kerngeschäft von Weiterbildungseinrichtungen	295
1.12	Lernkultur als Zukunftsaufgabe	295
1.13	Lernkultur als Motor von Entwicklung und Innovation	296
2.	Dimensionen der Lernkultur	301
2.1	Theoretisch-strategische Überlegungen	301
2.1.1	Von Qualifikation zu Kompetenz	302
2.1.2	Was sind Kompetenzen?	303
2.1.3	Kompetenzen, Werte, Ideale	304
2.1.4	Was ist unter Lernkultur zu verstehen?	305
2.1.5	Lernkultur Kompetenzentwicklung	319
2.2	Lernen im Prozess der Arbeit	322
2.3	Lernen im sozialen Umfeld	324
2.4	Lernen in beruflichen Weiterbildungseinrichtungen	327
2.5	Lernen im Netz und mit Multimedia	329
	Literatur	332
	Autorinnen und Autoren	337